

SPD / FDP

Gruppe im Rat der Stadt Georgsmarienhütte

SPD/ FDP Gruppe, Oeseder Str. 85, 49124 Georgsmarienhütte

Frau Bürgermeisterin
Dagmar Bahlo
Herrn Torsten Dimek

per Mail: info@georgsmarienhuette.de

Georgsmarienhütte, den 18.05.2021

Antrag zum FA IV am 14.06.2021 und Verwaltungsausschuss

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrter Herr Dimek,

die SPD/FDP Gruppe beantragt,

1.Die Stadt entwickelt bzgl. der angekauften Flächen am Harderberger Weg gemeinsam mit dem pachtenden Landwirt und der NLG ein Konzept, dass die gekauften Flächen in Zukunft

- a) ökologisch bewirtschaftet werden und
- b) insofern aufgewertet werden, als insbesondere die Feldrandbepflanzung nach Westen, die noch teilweise vorhanden ist, in ganzer Länge wiedererrichtet wird und/oder Blühstreifen in der Fläche entstehen.

2.Die Fläche 123/3 nördlich der Straße „Auf der Masch“ wird durch Ausübung der Option angekauft und zu einem Feuchtbiotop umgestaltet

Begründung:

I.
Die Stadt ist über die NLG Eigentümer landwirtschaftlich genutzter Flächen in Malbergen.

Seit nunmehr mehreren Jahren wird beobachtet, dass die bewachsenen Feldränder (die sogenannten Knicke) aus dem Landschaftsbild verschwinden. Diese Feldränder sind jedoch für die Artenvielfalt und auch als ökologische Brücke von hohem Wert.

Aufgrund intensiver Landwirtschaft ist auch ein erheblicher Rückgang von Insekten und damit von Vögeln zu verzeichnen.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, wird u.a. in Fachkreisen vorgeschlagen, Blühstreifen auf landwirtschaftlichen Flächen anzulegen.

Um ihrer Verantwortung für den Erhalt der Artenvielfalt gerecht zu werden und zur Kompensation von ökologisch rückgebauten landwirtschaftlichen Flächen, sind beide Maßnahmen geeignet.

Soweit durch diese Maßnahmen in Verhandlungen mit dem Landwirt eventuell Pachtnachlässe zu gewähren sind, ist dieses in angemessenem Umfang hinzunehmen.

II.

Im Rahmen des Grundstückskaufs der oben beschriebenen Flächen wurde eine Option vereinbart, auch die Fläche 123/3 nördlich der Straße „Auf der Masch“ ankaufen zu können.

Durch diese Fläche fließt der Malberger Graben. Im Übrigen wird die Fläche als Wiese für Schafe genutzt. Die Fläche könnte zu einem Feuchtbiotop aufgewertet werden.

III.

Durch die beschriebenen Maßnahmen würden im Übrigen auch Kompensationspunkte für die Stadt entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Annette Jantos

.....

Gruppenvorsitzende

gez. Heiner Trimpe-Rüschemeyer

.....